

# DER V/FAKTOR

## Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in Regionen!

Ein Pilotprojekt im Auftrag des Bundesministeriums  
für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumenten-  
schutz in der IP Gleichstellung für  
Unternehmen und Regionen

Fische können nicht  
Fahrrad fahren,  
aber Regionen  
Vereinbarkeit leben.



## 5 gute Gründe, warum Vereinbarkeit ein gewinnbringendes Thema für Regionen ist

Höhere Haushalts-  
einkommen stärken die  
regionale Wirtschaft

Gelingt es bessere Vereinbarkeitsmaßnahmen in einer Region umzusetzen, so ist es in der Regel leichter für Frauen am Erwerbsleben teilzunehmen. Diese höhere **Erwerbsbeteiligung** führt dazu, dass die Haushalte mehr Geld zur Verfügung haben, welches sie wieder in die regionale Wirtschaft investieren können.

Die Region wird als  
Standort attraktiver

Unternehmen bewerten bei der Wahl ihres Standorts längst nicht mehr nur die Erreichbarkeit, sondern es wird immer wichtiger, **gutes Personal vor Ort** verfügbar zu haben. Eine regionale Kultur der Vereinbarkeit kann helfen, ein **Image als familienfreundliche Region** aufzubauen und daher im „Wettbewerb“ um Unternehmen, aber auch um Fachkräfte zu punkten! Dabei geht es nicht nur um Betreuung von Kindern, sondern z.B. auch um die Pflege von Angehörigen.

Positive  
Bevölkerungs-  
entwicklung

Regionen wachsen durch Geburten und Zuzug. Die **Entscheidung für eine Elternschaft** wird durch **gute Vereinbarkeit mit Unterstützungsstrukturen**, die berufliche Karrieren ermöglichen, erleichtert. Gleichzeitig wirken Regionen, die sich hinsichtlich Familienfreundlichkeit positionieren und „branden“ attraktiv für Zuzug von außen. **Vereinbarkeit ist somit ein wichtiges Asset im Wettbewerb um Wohnbevölkerung!**

Verhindern von  
Abwanderung  
durch neue  
Arbeitszeitmodelle

Menschen verlassen ihre Heimatregion oft, wenn sie keine Möglichkeit für Arbeit finden. Gleichzeitig haben Regionen oft nicht unbeschränkte Möglichkeiten, neue Arbeitsplätze zu schaffen. **Aber durch die Teilung von Arbeit kann gleichzeitig neue Beschäftigung ermöglicht werden.** In jenen Fällen, in denen Menschen aufgrund fehlender Vereinbarkeit die Region verlassen, können Angebote einer regional abgestimmten Politik zur Förderung von Vereinbarkeit zum Bleiben, Zurückkehren oder Zuziehen animieren.

Als familien-  
freundliche Region  
klar positionieren

Sich als familienfreundliche Region klar zu positionieren und Akzente zu setzen, stärkt das positive Image der Region in der Öffentlichkeit. **„Corporate Social Responsibility“ (CSR)** ist das Stichwort in diesem Zusammenhang. Attraktive Vereinbarkeitslösungen von Unternehmen in der Region stärken die positive Außenwahrnehmung der gesamten Region und machen Leistungen von Betrieben und ländlichen Regionen sichtbar.

Wie Regionen profitieren!

# DER V/FAKTOR

Regionen engagieren sich für eine  
bessere Vereinbarkeit!

## ZIELE IN DER ZUSAMMENARBEIT

Sie sind  
gefragt!

Unsere Leistungen  
für Sie im Zuge  
der Kooperation

Wovon wir  
überzeugt sind!

Vereinbarkeit ist.  
Wenn mensch.  
Unternehmen und Region  
langfristig profitieren.  
> starten wir LOS!

Ein Pilotprojekt im Auftrag des Bundesministeriums  
für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumenten-  
schutz in der IP Gleichstellung für  
Unternehmen und Regionen

Fische können nicht  
Fahrrad fahren,  
aber Regionen  
Vereinbarkeit leben.



Unsere Ziele sind innovative Lösungen für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben auf regionaler und betrieblicher Ebene zu entwickeln und regionale Netzwerke zum Thema Vereinbarkeit zu etablieren. Regional- und LEADER-Managements, Gemeinden, regionale Wirtschaftsverbände und Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer, AMS, Frauenberatungsstellen etc. sind dabei wichtige PartnerInnen für das ExpertInnen-Team von ABZ\*AUSTRIA – Kompetent für Frauen und Wirtschaft, BAB Unternehmensberatung und ÖAR. Unser Anliegen in der Zusammenarbeit ist es, mit Ihrer Unterstützung das Thema Vereinbarkeit nachhaltig in der Region zu verankern. Dies gelingt nur in enger Zusammenarbeit in einem starken regionalen Netzwerk.

Wir brauchen Ihre Unterstützung speziell bei der Gewinnung von 40 regionalen Unternehmen, die Interesse an der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung einer besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben haben. Konkret erreichen wir dies z.B. über gemeinsame Aussendungen bzw. Medienarbeit, gemeinsame **persönliche Gespräche und Workshops** mit VertreterInnen regionaler Organisationen und/oder durch Kooperationen bei der Organisation von regionalen Informationsveranstaltungen für Unternehmen, regionale Organisationen, Gemeinden etc.

- Bereitstellung von Informationsmaterialien
- Organisation von Start- und Vernetzungsveranstaltungen
- Umfassende und kostenlose Beratungsleistung für Unternehmen
- Entwicklung von regionalen und kommunalen Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben
- Erkenntnisse aus der Bedarfserhebung in Betrieben und aus der Arbeit mit den Unternehmen spielen wir gerne an die Regionen zurück
- Wir fassen Informationen und Daten zusammen, verfassen Berichte, sorgen für die Verbreitung des gewonnen Know-Hows und entwickeln Lösungsansätze zur Weiterarbeit
- Gemeinsames Nachdenken führt zu neuen Lösungen und Maßnahmen
- Bewusstes Schnittstellenmanagement und die Kooperation von Region und Betrieben schaffen neue Lösungen
- Vereinbarkeit durchdringt unterschiedliche Bereiche und wird gesellschaftspolitisch und wirtschaftlich immer notwendiger
- Mittelfristig wird sich eine regionale „Kultur der Vereinbarkeit“ durch alle Bereiche ziehen
- Eine spürbare Außenwirkung im Sinne eines positiven Images kann leichter erzeugt werden

Pilotregionen Waldviertel, Oststeiermark, Obersteiermark West/Leoben:

## DER V/FAKTOR

Erfolgsfaktor Vereinbarkeit für Regionen und Unternehmen!

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf: [www.vfaktor.at](http://www.vfaktor.at), [www.facebook.com/vfaktor.vereinbarkeit](https://www.facebook.com/vfaktor.vereinbarkeit)



Projektleitung

**ABZ** \* **AUSTRIA**  
ARBEIT  
BILDUNG  
ZUKUNFT

Projektpartner

**bab** **ÖAR**

Finanziert durch den  
Europäischen Sozialfonds und  
das Bundesministerium für  
Arbeit, Soziales, Gesundheit und  
Konsumentenschutz in der  
IP Gleichstellung.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



sozial  
MINISTERIUM